

Drei diesen Morgen hier angekommene Deserteurs vom Davoustschen Korps bestätigen jene Nachricht, und fügen noch hinzu, dass Dännemark einen Waffenstillstand mit England, Schweden und Russland gemacht, mithin die Dänen sich diesem zufolge nach Hollstein zurückgezogen hätten.

Frederking.

*Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 148.*

Nr. 251.

**Das Berliner Militärgouvernement an das Militärgouvernement zwischen Oder und Weichsel über die letzten Kriegereignisse und Armeebewegungen. 17. September.**

Die feindliche Armee an der Unter-Elbe hat noch immer ihre alte feste Stellung hinter der Stecknitz, deren Brücken sie zerstört hat. Auf der Flanke sichert sie die Elbe und die Ostsee. Der General-Lieutenant Graf Wallmoden ist befehligt, seine Verbindungen zu zerstören, und deshalb in der Nacht vom 14ten zum 15ten d. M. bey Dömitz aus über die Elbe gegangen. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens waren 16 bis 17,000 Mann übergesetzt und das Hauptquartier in Dannenberg. In wenigen Stunden sollte es nach Lüneburg gehen. Alle Wagen, die Tornister der Soldaten und die Maroden sind in Dömitz zurückgelassen. Alles dies deutet auf forzirte Märsche. Man sagt, dass derjenige Teil des feindlichen Corps, der sich auf dem linken Elbufer befindet, — es sollen 10,000 Mann sein —, angegriffen werden soll. 5500 Mann, welche von Magdeburg zum Fürsten von Eckmühl stossen sollten, sind wieder zurück gekehrt. General Vegesack ist an der Stecknitz geblieben, den Feind zu beobachten.

Das Hauptquartier Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Schweden war vorgestern in Zerbst. Alle Anstalten zum Uebergange über die Elbe waren bey Rosslau gemacht. Ancker und was dazu gehört, werden von hier dort hin geschafft. In Magdeburg sind 6000 brauchbare Soldaten, der Ueberrest ist nach Wittenberg gegangen. In jener Vestung sprach man von der Niederlage der Franzosen. Der Landsturm der Priegnitz und der diesseitigen Magdeburgschen Kreise hat die jenseits der Elbe angelegten feindlichen Verschanzungen zerstört, und in diesen Zügen viel Entschlossenheit und Muth bewiesen. Die Altmärker sehnen sich nach den Anblick unserer Truppen. — Der General-Lieutenant von Bülow hatte vorgestern sein Hauptquartier zu Seyda und Graf Tauentzien zu Herzberg. Napoleon soll eine grosse Armee bey Grossenhayn zusammen ziehen. Die Stellung der grossen Hauptarmee in Böhmen ergiebt sich aus dem ab-